

# Evangelischer Jugenddienst im Kirchenkreis Nienburg

Diakonin Julia Grasmück



Evangelischer Jugenddienst, Wilhelmstraße 14, 31582 Nienburg / W.

Nienburg, den 09.05.2020

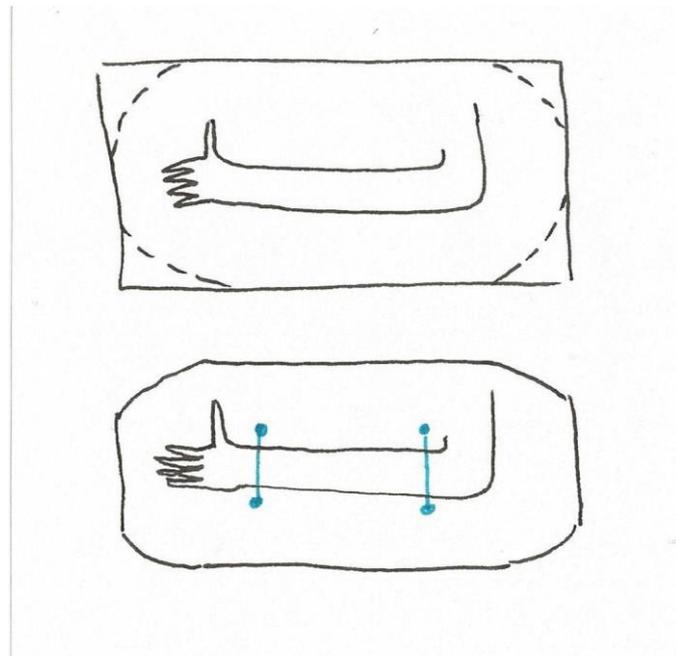
## Spiele zum Psalm 91

Wenn ich Psalm 91 lese, dann fühle ich mich sicher. Sicher, weil Gott an meiner Seite ist, wie ein Schutzschild. Vor allen Gefahren kann Gott mich beschützen, wenn ich es nur zulasse.

### Spiel 1 – Egelflügel als Schutzschilder

Schneide dir aus einem alten Postpaket zwei Rechtecke aus. Diese sollten auf jeden Fall etwas größer sein und breiter sein als deine Unterarme. Also wenn du deinen Unterarm auf das Paket legst, zeichnest du eine Linie etwas oberhalb deiner Finger ab und kleines Stück hinter deinem Ellenbogen. Die Breite darfst du dir aussuchen. Du kannst sie beim Ausschneiden sogar etwas abrunden, damit sie ein wenig den Flügeln ähneln.

Stech mit der Spitze der Schere vier Löcher durch: wie auf dem Bild und ziehe dort einen Strick durch oder einen Gummi. Das sind nun die Halter deiner Schilder, damit sie dir von den Armen nicht bei dem Spiel abfallen.



Jetzt brauchst du noch eine Menge Putzschwämme



oder Taschentuchpackungen.

# Evangelischer Jugenddienst im Kirchenkreis Nienburg

Diakonin Julia Grasmück



Nun zum Spiel:

Dein\* Spielgegner\*in darf dich nun aus einer 2 Meter-Entfernung mit den Putzschwämmen oder den Taschentuchpackungen bewerfen. Du versuchst diese Gegenstände mit deinen Schutzschildern (=Engelsflügeln) abzuwehren. Trifft der Schwamm dich irgendwo am Körper – bekommt dein Spielgegner\*in einen Punkt. Hast du es mit deinen Schutzschilder abfangen können – bekommst du einen Punkt.

Danach wechselt ihr die Rollen und spielt noch Mal. Vielleicht mögt ihr vorher einen maximalen Punktestand festlegen, den man erreichen muss. Vielleicht spielt ihr aber so lange bis euch die Puste ausgeht.

## **Spiel 2 – (ich nenne es) Corona-Engelschlacht**

Das ist ein Spiel für mehrere Leute – mindestens 7 besser mehr.

Mit deiner Familie und deiner Nachbarschaft oder in deiner Sportgruppe dürfte es auf Abstand gut möglich sein.

Einer/eine ist in der Mitte – das ist der Schützling.

Drei Personen bilden um den Schützling den Abwehrkreis. Damit sie den Abstand zum Schützling bewahren und auch untereinander, müssen sie mit dem Rücken zum Schützling stehen und zwischen einander Handtücher spannen.

Die Übrigen – sind die Angreifer\*innen – und bilden einen großen Ring um den Abwehrkreis, mindestens eine Besenlänge zwischen einander und eine Besenlänge zu dem Abwehrkreis.

Nun räumt ihr die Besen alle weg aus dem Spielfeld, aber die Handtücher bleiben zwischen den Händen der Abwehrgel gespannt.

Jetzt bewaffnen sich die Angreifer\*innen mit den Taschentuchpackungen, bei dieser Entfernung fliegen sie besser als die Schwämme. Oder ihr habt jede Menge Softbälle, dann nimmt ihr diese.

Die Angreifer\*innen versuchen den Schützling mit den Taschentuchpackungen (oder Softbällen) abzuwerfen, d.h. ihn/sie am Körper zu erwischen.

Der Schutzengelkreis versucht diese Würfe abzufangen – mit Händen, Füßen, Köpfen, Handtüchern oder eigenem Körper.

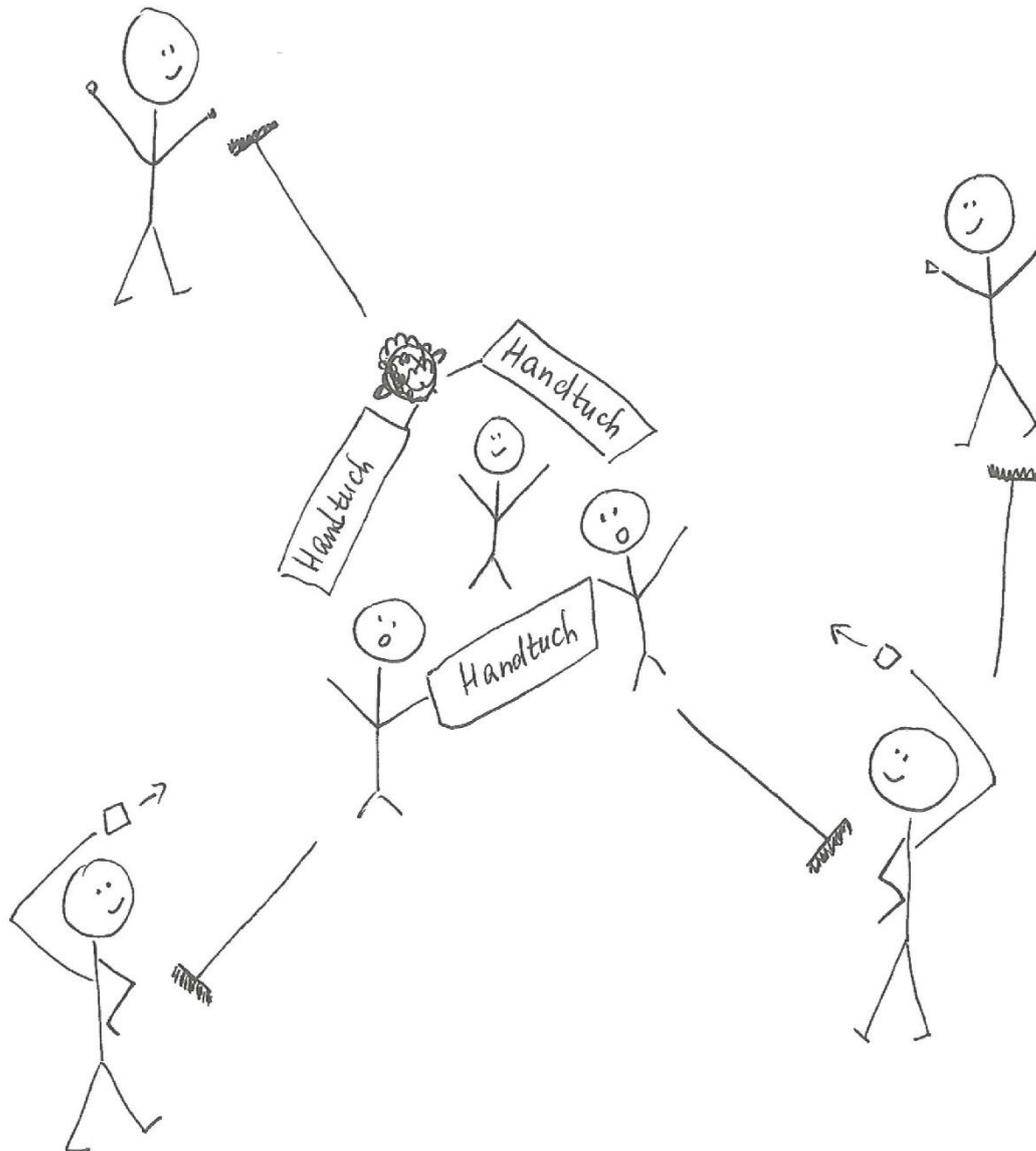
Der Schützling in der Mitte darf die Bälle/Taschentuchpackungen abfangen und zurückwerfen, möglichst weit weg, aber in die Richtung der Angreifer\*innen.

Eine/r sollte der Schiedsrichter\*in sein und ehrlich die Punkte notieren: Wieviel Treffer gibt es auf den Schützling und wie viele Bälle wurden abgewehrt?

Wechselt dann die Rollen: Schützling, Abwehrgel, Angreifer\*in, Schiedsrichter\*in.

# Evangelischer Jugenddienst im Kirchenkreis Nienburg

Diakonin Julia Grasmück



Die Umwandlung der bekannten Spiele passend zum Psalm 91 vorgenommen und Zeichnungen angefertigt hat Julia Grasmück, Diakonin im Kirchenkreisjugenddienst Nienburg.